



FOTOS: KLEPPER FALTBOOT WERKT

FALTBOOTE HEISSEN KLEPPER –
SEIT FAST 100 JAHREN

Die Legende lebt

Es gibt sie noch, die guten Dinge. Genial einfach und sinnreich konstruiert, kompromisslos in Handarbeit ausschließlich in Deutschland hergestellt: Klepper-Faltboote.



FÜR DIE GANZ GROSSE FAHRT MIT DEM KLEPPER-FALTBOOT AUF EXPEDITION

Seit fast 100 Jahren haben Klepper-Faltboote ihre Qualitäten bei vielen gefährlichen Expeditionen in aller Welt bewiesen. Hier nur einige Beispiele:

| | | |
|------|--------------------|--------------------------------|
| 1909 | C.E. Layton | Ärmelkanalüberquerung |
| 1923 | Karl Schott | Deutschland-Indien-Expedition |
| 1926 | Roald Amundsen | Nordpol-Expedition |
| 1928 | Admiral Byrd | Südpol-Expedition |
| 1928 | Kapitän Romer | Atlantiküberquerung |
| 1928 | Sven Hedin | Asien-Erforschung |
| 1929 | Dr. Bernatzik | Südpol-Expeditionen |
| 1935 | Dr. Sorge | Spitzbergen-Expedition |
| 1954 | H. Rittlinger | Oberer Nil und Sudan |
| 1955 | Hans Ertl | Anden-Amazonas-Expedition |
| 1956 | Dr. Lindemann | Atlantiküberquerung |
| 1970 | John Dowd | Singapur-Australien-Expedition |
| 1978 | K. Gallei | Ostküste-Grönland |
| 1979 | Charles Porter | Skullboot um Kap Hoorn |
| 1983 | Kimmich & Eckstein | Maranon-Expedition |
| 1984 | Fuchs & Neuber | Winterreise Kap Hoorn |
| 1985 | Fuchs & Porter | Magnetischer Nordpol |

Ob fließend oder stehend, ob Salz- oder Süßwasser: Faltboote mit dem Klepper-Schriftzug sind auf beinahe jedem Gewässer rund um den Globus zu Hause

Nur wenige Produkte basieren auf einem seit 100 Jahren beinahe unveränderten Grundprinzip: Die legendären Paddelboote aus Rosenheim gehören dazu. Nach wie vor besteht das „Boot aus der Tasche“ aus nur 29 Holzteilen und einer stabilen Außenhaut, die vom Paddler ohne Schrauben und ohne jedes Werkzeug in nur 15 Minuten zu einem Boot zusammengefügt werden können.

Damals wie heute waren Klepper-Fans begeistert von der Möglichkeit, die Natur mit einem Sportgerät zu erkunden, das so leicht zu transportieren war.



RUND UM KLEPPER

Noch bis zum 1. Oktober 2005 läuft in Rosenheim die Sonderausstellung „100 Jahre Faltboot – vom Lumpenkreuzer zum Hightech-Kajak“.

Klepper-Museum Rosenheim, Klepperstraße 18, D-83026 Rosenheim. Das Museum ist Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr sowie Samstag von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Infos unter Tel.: +49 (0) 80 31/2 73 70 und im Internet unter www.klepermuseum.de.

Vom Schneider zum Bootsbauer

Die Geschichte der Klepper-Faltboote begann 1907, als der Rosenheimer Schneidermeister Johann Klepper von Alfred Heurich, dem Urvater des Faltboots, die Lizenz zur Fabrikation des Bootstyps „Delphin“ erwarb. Fasziniert von einem Bericht über die Fahrten Heurichs mit einem zerlegbaren Boot, ließ sich der begeisterte Sportler Klepper das wacklige Wassergefährt von dem Studenten aus und paddelte von Rosenheim nach Wasserburg.



Spontan entschloss sich Klepper, auf dem Dachboden seines Hauses eine Faltbootwerft einzurichten. Viele Änderungen waren nötig, um aus dem ersten instabilen Wasserfahrzeug ein benutzerfreundliches und sicheres Serienboot herzustellen, wie es heute von Klepper-Fans in aller Welt geschätzt wird.

Der Reiz jenseits von Bits und Bytes

Wer noch die alten Bilder kurz behoster und Lieder singender Sportler vor Augen hat, liegt heute zumindest teilweise falsch. Zunehmend entdecken junge, gut gebildete Familien in den Dreißigern das Klepper-Faltboot. Was reizt diese mit Compact Disc und Personal Computer groß gewordene Generation an einem so unspektakulären Sportgerät? Ganz sicher ist es das Gefühl, ein von Menschen – nicht Maschinen – gefertigtes Stück Wertarbeit sein eigen zu nennen. Tatsächlich werden zum Beispiel die Bahnen für das Unter- und Oberdeck von erfah-

ZWEI PIONIERE DER MOBILITÄT

Fritz von Opel und sein Klepper-Boot

„Es drängt mich bei meiner Rückkehr aus meinem verspäteten Sommeraufenthalt im stürmischen Westerland Ihnen meine Anerkennung auszusprechen für die hervorragende Werkmannsarbeit des von Ihnen bezogenen Faltbootes. Bei unruhiger See und starker Brandung habe ich in Ihrem Boot gepaddelt und bin erstaunt über seine absolut sichere Lage und Widerstandsfähigkeit. Manchmal hat mich teils mit, teils ohne Absicht die Brandung 20 bis 30 m weit auf den Strand geworfen, ohne daß ich umschlug und ohne daß das Boot eine Beschädigung erlitt. Der Faltbootsport ist so schön, daß ich beinahe befürchte, daß viel Sportsleute, statt unsere Fahrräder und Autos zu kaufen, mit dem Klepperboot in die Welt hinausziehen.“

Rüsselsheim am Main, 29. September 1926
Fritz von Opel

renen Näherinnen mit der Hand zugeschnitten und genäht. Manufaktur wäre wohl das richtige Wort für diese Produktionsweise.

Jährlich verlassen zwischen 700 und 1.000 Klepper-Faltboote die kleine Bootswerft in Rosenheim. Sie gehen an junge und jung gebliebene Freizeitsportler, Wasserwanderer, Entdecker oder Expeditionsteilnehmer. An all diejenigen eben, die sich heute noch ihre ganz eigenen Träume von Freiheit und Abenteuer bewahrt haben.

INFORMATION UND BERATUNG

KLEPPER

Produktinformationen und Händlernachweis:

Klepper Faltbootwerft

Klepperstraße 18 M

D-83026 Rosenheim

Tel.: +49 (0) 1 80/5 53 77 37 (0,12 Cent pro Minute)

E-Mail: faltboote@klepper.de

www.klepper.de